

Neue asiatische und afrikanische Onthophagiden (Col.)

(mit 2 Abbildungen)

Von G. Frey

Ich hatte Gelegenheit, das Material der Museen Basel und Genua zu untersuchen und konnte dabei einige, für die Wissenschaft neue Arten feststellen. Aus weiterem, mir vorliegendem älteren Material haben sich ebenfalls einige neue Formen ergeben.

Die Beschreibung der neuen Arten lautet wie folgt:

O. keiseri n. sp.

Bronzefarbig, mäßig glänzend, Oberseite kurz anliegend, Unterseite länger und abstehend behaart. Halsschild mit länglichen Körnchen dicht granuliert.

Die Basis und 2 Depressionen an den Hinterecken schwächer und zerstreut granuliert. Das Halsschild ist gerandet, die Seitenränder sind vorne gerade, hinten mäßig geschweift. Die Vorderecken sind vorgezogen und abgerundet.

Flügeldecken mit schmalen Doppelstreifen, dieselben sind flach punktiert, ihre Zwischenräume dicht granuliert.

Pygidium mit kleineren und größeren Punkten mäßig dicht ausgezeichnet.

♂: Clypeus zu einem Punkt zugespitzt und aufgebogen. Die Oberfläche des Clypeus ist dicht und fein punktiert, es ist keine Frontalleiste vorhanden. Der Scheitel ist glatt und in eine sich verengende Platte ausgezogen. Diese Platte springt beiderseits mit scharfem Eck weiter zurück, verjüngt sich dann 3eckig und endet in einem schwach S-förmig gebogenen Horn, welches den Halsschildabsturz überragt. Die Vorderseite des Halsschildes am Absturz ist glatt und nur mit einigen zerstreuten Punkten hinter dem Horn versehen.

♀: Clypeus halbkreisförmig gerundet, die Oberseite quergerunzelt und von einer schwachen, gebogenen Leiste begrenzt. Der Scheitel ist kräftig, runzelig punktiert und am Hinterrand in der Mitte mit einem starken Tuberkel ausgezeichnet. Die Vorderseite des Halsschildes ist durchgehend granuliert.

Länge: 11—12 mm.

Die Art gehört in die 6. Gruppe nach Arrow, Fauna Br. Ind., und steht am nächsten dem *O. spinifex*, sie ist aber durch die in dieser Gruppe bis jetzt einmaligen Armatur des Kopfes einwandfrei unterschieden und Herrn Dr. Keiser, Basel, dem Entdecker dieser schönen Art, gewidmet.

2 ♂♂, 2 ♀♀ Ceylon S. P. Yala, Oktober 1953.

Type im Museum Basel.

Paratypen in meinem Museum.

O. sparsepunctatus sp. n.

Kopf und Halsschild kupferrot, Flügeldecken und Unterseite erzgrün, einfarbig, stark glänzend, unbehaart. Clypeusrand breit abgerundet, Oberseite runzelig punktiert, Scheitel mittelmäßig dicht und grob punktiert, Stirnleiste wenig erhaben, flach gerundet, sie endet im Abstand ihrer Länge vor den Augen. Die Scheitel- leiste ist ein wenig stärker, gerade, in der Mitte eingedrückt und an den Ecken im stumpfen Winkel etwas vorgezogen. Halsschild auf der Scheibe äußerst fein ($\times 40$) punktiert, die Hinterwinkel mit ein paar etwas größeren Punkten, die Vorderecken mit mehreren groben Punkten ausgezeichnet. Vorderecken wenig vorgezogen, rechteckig verrundet. Vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand fast gerade, Basis ungerandet.

Flügeldecken fein gestreift, Zwischenräume spärlich und in Reihen fein punktiert. Der 7. Flügeldeckenstreifen ist gerade.

Pygidium ziemlich grob, aber nicht dicht punktiert. Die Vordertibien mit 4 Zähnen, alle Beine mit hellen Borsten besetzt.

Die Art gehört in die 18. Gruppe nach Arrow, Fauna Br. Ind., wegen des geraden 7. Flügeldeckenstreifens und wäre vor *O. lapillus* einzureihen. Von den vorhergehenden Arten unterscheidet sie sich durch die glatte, unbehaarte Oberfläche, von *lapillus* durch die einfarbige Oberseite und durch den auf der Scheibe glatten, punktierten Halsschild, sowie durch die Größe.

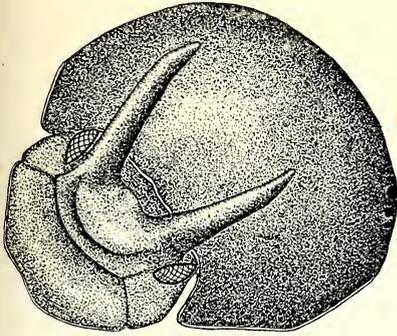
Länge: 4 mm; Gestalt gewölbt.

Ceylon (ohne nähere Angaben).

Holotype ♀ in meinem Museum.

O. caprai sp. n. (Abb. 1)

Einfarbig schwarz, mäßig glänzend, Oberseite glatt, ohne sichtbare Behaarung, Clypeusrand flach ausgeschnitten und aufgebogen. Halsschild ziemlich dicht mit großen und kleinen Punk-

Abb. 1: *O. caprai* n. sp. ♂

ten ausgezeichnet, die zum großen Teil nabelförmig ausgebildet sind. Vorderer Seitenrand wenig geschweift, Vorderecken gut vorgezogen und spitz, hinterer Seitenrand ebenfalls etwas geschweift. Basis fein gerandet.

Flügeldecken mäßig stark gestreift, die Streifen gekerbt, die Zwischenräume auf chagri-niertem Grund zerstreut und unregelmäßig granuliert.

Pygidium mäßig dicht, ungleich und unregelmäßig punktiert.

♂: Clypeus auf der Oberseite dicht und fein, Scheitel und Wangen etwas weniger dicht und gröber punktiert. Die Stirnleiste läuft parallel dem Clypeusrand, ist dann flachwinkelig abgebogen und endet in gerade Linie am Außenrand. Dahinter befindet sich eine 2. flachere Leiste, parallel zur ersten, welche in die Kante der Hörner verläuft. Der Scheitel ist am Innenrand der Augen mit 2 starken am Grund breiten und flachen Hörnern geschmückt. Diese divergieren und ihre Spitzen sind leicht nach innen geneigt. Die Hörner sind durch keine Leiste verbunden. Halsschild-Absturz einfach.

♀: Clypeusrand etwas flacher ausgeschnitten, Oberseite quergebunzelt, die vordere Leiste wie beim ♂, die 2. Leiste etwas kräftiger, sie endet vor den Augen. Zwischen der Augenmitte befindet sich eine 3. hohe Leiste, deren scharfe Ecken erhöht und flachwinkelig nach hinten gebogen sind. Das Halsschild ist etwas dichter punktiert als beim ♂ und hat am Absturz zwei kurze abgerundete Vorsprünge, deren Rand je eine kurze Leiste bildet.

Die Art gehört in die 22. Gruppe nach Arrow, Fauna Br. Ind., und ist am nächsten verwandt mit *O. urellus*. Sie unterscheidet sich von dieser Art durch die Punktierung des Halsschildes, durch die 2. Carena und den einfachen Halsschildabsturz beim ♂ und durch die anders konstruierte 3. Leiste beim ♀. Bei der neuen Art sind auch die Flügeldecken granuliert und nicht punktiert wie bei *O. urellus*. Länge 6,5 mm.

1 ♂, 1 ♀; Herrn Dr. Capra, Museum Genua, freundlichst gewidmet. Aus den Beständen des Museums Genua.

Fundort: Mandalay, Burma, leg. Fea 6. III. 1885.

Holotype (♀) im Museum Genua.

Allotype (♂) in meinem Museum.

O. phanaeides n. sp. (Abb. 2)

Kopf und Halsschild bronzefarbig, Flügeldecken dunkler, Vorderecken des Halsschildes gelb. 2., 4., 6., und 7. Flügeldecken-zwischenraum an der Basis, 5. Zwischenraum im kurzen Abstand von der Basis gelb, ein weiterer gelber Flecken befindet sich hinter der Schulterbeule, dieselbe freilassend und hängt mit den Flecken am 6. und 7. Zwischenraum zusammen, 2 weitere apikale Flecken, welche jedoch den 3. und 4. Zwischenraum auslassen.

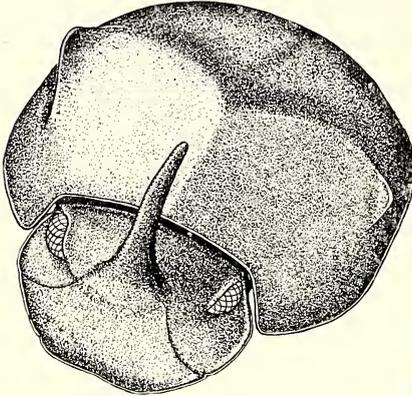


Abb. 2: *O. phanaeides* sp. n.

Pygidium gelb gefleckt. Die Oberseite ist ganz kurz abstehend behaart. Clypeusrand

abgestutzt, die Oberseite von Clypeus und Scheitel vollkommen glatt, nur die Wangen tragen 2—3 eingestochene Punkte. Am Hinterrand des Kopfes befinden sich auf beiden Seiten eine kurze Reihe kleinerer Punkte. Auf der Höhe des Vorderrandes der Augen erhebt sich ein großes, am Fuß breites, sich verjüngendes Horn; es ist an der Spitze leicht nach hinten geneigt und überragt den Halsschild-Absturz. Das Halsschild ist dachförmig nach beiden Seiten abgeflacht, die Depression ist seitlich begrenzt durch 2 aufgebogene stumpfe Lappen, in der Mitte befindet sich ein flacher Kiel, welcher sich an der Basis bis zum Unterrand in einer seichten Furche fortsetzt. Die Vorderecken sind leicht vorgezogen und gerundet, vordere Seite gerade, hintere Seite geschweift, die Basis gerandet. Die Oberseite des Halsschildes ist beiderseits des Kiels und der Mittelfurche glatt, sonst unregelmäßig, zerstreut, ziemlich grob und flach punktiert. Die Streifen der Flügeldecken sind stark glänzend, ziemlich eng und gekerbt, die Zwischenräume chagriiniert. Der 1. Zwischenraum ist glatt, die anderen ganz zerstreut, der letzte Zwischenraum etwas dichter und fein punktiert. Das Pygidium ist gröber und zerstreut punktiert.

Die Art gehört in die Gruppe (Untergattung) *Phaneimorphus* Balt., sie ist am nächsten stehend zum *O. phanaeiformis* Bouc., unterscheidet sich jedoch von ihm durch den glatten Clypeus, die verschiedene Punktierung des Halsschildes und die andersartige Fleckenanordnung auf den Flügeldecken, auch die Punktierung der Flügeldecken ist feiner. Die Größe von 5 mm unterscheidet die neue Art ebenfalls von dem 7—8 mm großen *O. phanaeiformis*. Von der ähnlichen Art *O. frugivorus* ist die neue Art durch die viel weniger dichte Punktierung des Halsschildes unterschieden, sowie durch die granulierten Flügeldecken.

1 ♂ Sumatra S. W. Benkoelen.

Type in meinem Museum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Frey Georg

Artikel/Article: [Neue asiatische und afrikanische Onthophagiden \(Col.\).
657-661](#)